

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 10 (1888)  
**Heft:** 49  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion

**N. 2.** Wer im wahren Sinne des Wortes gebildet ist, wünscht Sie zu wissen? Gebildet heisst nach unseren Begriffen vordereitet. Gebildet heissen wir also denjenigen Menschen, dessen natürliche Anlagen und Fähigkeiten zu harmonischer Entfaltung vordereitet wurden. Der Körper- und Geistesbildung muss die Herzens- und Gemüthsbildung, die Bildung des Charakters, sich beigesellen, um die Bezeichnung eines wahrhaft gebildeten Menschen zu verdienen. Leider ist der Begriff von Bildung unter der grossen Masse ein recht unvollkommener, beschränkter. Wer von allerlei zu sprechen weiss, sich über Alles ein Urtheil annimmt und durch arrogantes, stolzes Benehmen oder äußerlich gekünsteltes Wesen bemerkbar macht, den heisst die Menge gebildet. Sie sind aber bloss eingebildet, ausgebildet und deshalb ausgebildet eingebildet. Die wirkliche harmonische Bildung macht sich in keinerlei äusseren Auffälligkeiten bemerkbar, sondern sie wird meistens durch Zufall entdeckt, wie das verborgene Welken im Grase. Der wahrhaft Gebildete zeigt nicht nach dem Ruhme, sich als der „Gebildete“ nennen zu hören, weil er durchdrungen ist von der Wahrheit: stets ein nach aussen hin Bildung strebender, nach Vervollkommenung Ringender zu bleiben. Es gibt aber ein untrügliches Zeichen, woran die ernstlich nach harmonischer Bildung strebenden aller Nationen sich sofort erkennen. Es ist dies das einfache, schlichte Wesen, das einen Jeden unwiderstehlich anzieht, der mit ihm in Berührung kommt. Im persönlichen Verkehr mit dem wahrhaft gebildeten Menschen kommen wir auch gar nicht dazu, an seine Bildung zu denken, sondern wir lassen sein harmonisches Wesen fast unbewusst auf uns einwirken, es ist, als ob wir ein Stück unseres eigenen Selbst gefunden hätten. Im Gespräche mit ihm fühlen wir uns warm im Herzen und klar im Kopfe — wir sind bei ihm daheim. Vor dem wahrhaft Gebildeten kann das Gefühl des Klassenunterschiedes in der menschlichen Gesellschaft nicht aufkommen; denn der auf der untersten Seiterstufe stehende fühlt sich gewirbt und verstanden; er empfindet seinen Werth durch die Würdigung des Andern, und der äußerlich Hochstehende kann sich dem Einflusse dessen nicht entziehen, was ihm als Charakterfestigkeit und Seelenadel von dem Andern unabwiesbar zukommt. Hoch und nieder, gelehrt und ungelehrt, sagt von dem wahrhaft Gebildeten mit voller Ueberzeugung: Es ist Einer der Unseren. Durch den wahrhaft Gebildeten also vollzieht sich in der That und Wahrheit die Verbrüderung des Menschengeschlechtes. Die umfassende harmonische Bildung des Menschengeschlechtes also ist die grosse Kunst der richtigen Sozialpolitik, die wahre Religion, der alleinseligmachende Glaube. Die Bildung zur Einfachheit ist also das einzige Mittel, um zur wahren Bildung zu gelangen. Ob nun unsere Bildungsanstalten diesem Ziele aufreihen, wird wohl Niemand zu bezweifeln wagen. Ob sie aber auf dem richtigen Wege zur Erreichung dieses erhabenen Zieles sind? Diese Frage brennt in den Seelen aller der einfachen und schlichten Menschen, die kopfschüttelnd zusehen, wie die in's Ungegründete getriebene Verstandeskultur und Geistesbildung zur Gottheit erhoben wird, welche unvermerkt dem Körper, dem Charakter, Gemüth und Herzen die angekauften Rechte verjagt und sie in den Winkel stellt. — Möge die wahre Bildung den Hintangestellten wieder zu ihrem Rechte verhelfen!

**Hr. Emil G.** in N. Heutzutage lohnt es sich wahrhaftig nicht mehr, die für den Hausgebrauch nöthige Dinte selbst herzustellen. Giffreie loth. Schulkinte wird Ihnen vollkommen genügen. Sie finden solche in jeder Schreibmaterialienhandlung.

**Frau Ida L.** in L. Ihr eigener Ernst, die durch schwere Schicksale — wie Sie sagen — ererbte trübe Lebensanfangung werden Sie doch, will's Gott, nicht auch von Ihren jungen Kindern verlangen wollen! Harmonie und Frohsinn ist das natürliche Element der Jugend, in dem sie gedeiht. Ein trauriges Kindergesicht ist

wie der düstere Nebel auf einer schönen Landschaft. Lassen Sie lieber die Fröhlichkeit Ihrer Kinder Ihren Ernst verklären und verschönern. Wir sollen ja werden wie die Kinder!

**Junggeselle am See.** „Heirathen oder nicht heirathen, das ist die brennende Frage, wofür ich mir Ihren Rath erbittet“, so lautet der Bericht, den Ihr Freund uns zu übermitteln nicht säumte. Wir fühlen uns nun keineswegs berufen, in solch heisser Herzensfrage (oder ist's bei Ihnen Verstandesache?) das Ringlein der Waage zu beeinflussen. Sie kennen doch den Spruch: Wer heirathet, thut gut, und wer ledig bleibt, thut besser. Wenn Ihnen nun also das Gute genügt, so heirathen Sie, und wenn Sie etwas Besseres haben wollen, so lassen Sie sich daran genügen und beneiden Sie nicht Diejenigen, die mit dem Guten vorlieb genommen haben.

**Frau A. G.** in N. Wenn Sie Ihren jungen Dienstmädchen wahrhaft gucken und zweckmäßigen Besessenen wollen, so abonnieren Sie für dieselben auf „Die Fortbildungsschülerin“, illustriertes Lehrmittel für Mädchen-Fortbildungsschulen, obere Arbeitschulen, sowie zur privaten Weiterbildung junger Töchter und deren Vorbereitung auf den häuslichen Beruf. Die gediegene, vorzüglich redigirte Schrift erscheint in Heften, fünfmal per Jahr, zu dem äusserst geringen Preise von bloss 60 Rp., der Jahrgang gebunden 75 Rp. Das ist eine Volkschrift im vollen Sinne des Wortes; Heft für Heft ein Juwel. Das ist gemeinnütziges Wirken nicht bloss mit Worten, sondern mit muntergültigen Werken. Die „Fortbildungsschülerin“ bietet nicht bloss einzelne Perlen im Sande, sondern das Werk selbst ist eine Perle. Sie mögen also selbst prüfen und urtheilen.

**M. A.-G.** in S. Sind Sie nun befriedigt? Die Frauen sind geduldriger im Leiden, die Männer verstehen besser auf Erwartetes zu warten.

**Frau S. A.** in N. Naturfarbene, braunwollene Tricot-Hemden sind für den Winter das zweckmässigste und angenehme Tragen. Sie sind weich wie Seide, halten warm ohne die Haut zu reizen und sind äusserst leicht zu waschen. Wenn aus eben solchem Stoffe gefertigte, geschlossene Beinkleider dazu gebraucht werden, so läßt die gesundheitsgemässe Unterbekleidung an Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit nichts zu wünschen übrig.

**N. 10.** Gelangte leider verspätet in unsere Hand. Näheres brieflich.

920-2] Bei reichhaltiger Auswahl in feiner und hochfeiner

## — Damen-Singe —

und aller für eine reich ausgestattete nur wünschbare **Wäsche-Confektion** nebst **Wettwaren** liefert das Ausstattungs-Geschäft **H. Brupbacher**, Bahnhofstrasse 35, Zürich, als Spezialität: **Alteinfunder-aussteuern**, sowohl komplet alle Bedürfnisse für Neugeborene, in zweckmäßigem Arrangement zusammengestellt, als auch jeder Artikel einzeln, Capots, Häubchen und Kleider etc. bis zum Alter von 4 Jahren. Auswahl und Preise ohne Konkurrenz. Prospekte gratis. — Prima Referenzen.

**Weiß ganzjeid. Satin merveilleux von Fr. 2. 30 bis Fr. 12. 25 per Meter** — (20 Qual.) — versendet roben- und stückweise portofrei das Fabrik-Dépot **G. Henneberg, Zürich**. Muster umgehend. [283-11]

**An Hotels und Private** versendet direkt das **Wolldecken-Fabrik-Dépot von Gebr. Schwab, Kreuzlingen (Thurg.)**: **Wolldecken**, reinwollen, roth, per Stück Fr. 6. —, feinwollig, la Qual., 9. 50. Lager in allen Größen von rothen, weißen und bunten **Jacquard-Decken**. Spezialist: **Normal-Decken** zu Originalpreisen. Preis-Courants u. Probepaare umgehend franko.

**Im Ausverkauf wachsender, bedruckter Eschker-Pouardstoffe** a 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren realer Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf), versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Settinger & Co., Centralhof, Zürich**. [1006-6] P. S. Muster sämtlicher Gelegenheits-Parthien umgehend franco.

„**Briefe an eine junge Freundin**“ betitelt sich ein Buch von Marg. Henke (Verlag von Fr. Bartholomäus in Erfurt, Preis Mark 4. 50), welches allen Müttern zum Geschenk für ihre heranwachsenden Töchter auf das Warmste empfohlen werden kann. Die Verfasserin bezieht im hohen Grade die Gabe, sich in die Anschauungen eines jungen Mädchens zu versetzen; ihre Briefe haben wahrhaft erzieherischen Werth, sind dabei warmherzig und feinsinnig geschrieben und ist das Lesen derselben eine wahre Herzergänzung. Scheint doch der Verfasserin nichts auf der ganzen schönen Erde so lieblich, wie jene sich eben erscheinenden Mädchenthosen, und wenn das warm empfundene Wort eine gute That findet, dann werden diese Briefe sicher manch einem verständnissvollen, leuchtenden Blick aus jungen Augen begegnen und das Büchlein wird nicht umsonst geschrieben sein, denn der Eindruck, den es hinterläßt, ist ein nachhaltig zum Herzen sprechender und es geht in Scherz und Ernst ein warmer Hauch darüber hin, der uns anzieht und festhält. Das eben so innreich wie geschmackvoll ausgestattete Buch wird gewiß allen Leserinnen vielseitige Anregung und Unterhaltung gewähren.

## Loden-Wettermäntel &amp; -Joppen

naturwasserdicht, versendet gegen Nachnahme

**Hermann Scherrer** [958]

3 Neuhauserstr. München — St. Gallen z. Kameelhof.

Illustr. Preis-Courante gratis und franko.

**Haus-Gymnastik für Mädchen und Frauen.** Eine Anleitung zu körperlichen Übungen für Gesunde und Kranke des weiblichen Geschlechtes. Herausgegeben von G. Angerstein, Dr. med., Stabsarzt a. D., Oberturnwart, und G. Eßler, Oberlehrer der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt. Mit vielen Holzgravuren und einer Figurentafel. Preis Mark 3. —. Verlag Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoep). Berlin, Lustenstraße 36.

Professor Dr. Euler in Berlin beschreibt die Vorzüge dieses Buches u. A. wie folgt: „Bei vollster Sachkenntnis, einfache, klare, allgemein verständliche Darstellung, so daß jede Mutter, zumal mit Hilfe der vortrefflichen Abbildungen, die Übungen mit den Kindern vornehmen, jede Erwachsene, auch die, die in der Jugend nicht geturnt hat, nach den im Buche enthaltenen Übungen sich körperlich kräftigen, stärken, erfrischen, den möglichen unangenehmen Folgen des Sgilebens, der Tagesbeschäftigung vorbeugen, krankhafte Erscheinungen, soweit dieselben durch das Sgileben bereits hervorgerufen sind, wieder beseitigen oder doch mildern kann. Welche Wirkungen die Übungen auf den Körper ausüben, wird stets genau angegeben, auch das erhöht den Werth des Buches. Lebensbeispiele für Gesunde, Übungsgruppen für Kranke geben an, welche Übungen und welche Aufeinanderfolge für bestimmte Lebensalter und in bestimmten Fällen zu benutzen sind. Außer den Freilebungen sind Stübübungen, Übungen am Beck, mit den Schaukelringen, mit Bällen und dem Längsgeräth (den Arm- und Bruststärker aufgenommen.“

Die ganz vorzügliche Ausstattung eignet das Buch auch zu gewiß vollkommenen Geschenken.

## Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezüglich. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälinsche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen**, zu adressiren. — Inserat-aufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

## Geübte Kleidermacherin,

bereits Unterricht ertheilt, französischer Sprache mächtig, sucht Stelle als

## Lehrerin

in diesem Fache. Gute Empfehlungen. Offerten unter Chiffre **H 4667 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Zürich**. [998]

## Eine gebildete Gouvernante

(geborene Engländerin) sucht passende Stellung als Lehrerin ihrer Muttersprache in einem Pensionat, einer Schule oder einer christlichen Familie, wo ihr Gelegenheit geboten würde, sich im Deutschen und Französischen zu vervollkommen. (H 509 Ch) Auskunft ertheilt **Frau Zahnarzt Montag, Chur**. [972]

## Gesucht:

1010] Ein ordentliches, der Schule entlassenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten sub M 1010 befördert die Expedition d. Bl.

## Eine leistungsfähige Fabrik

(Confection) wünscht mit soliden Leuten behufs Einführung ihrer Fabrikate, bezw. Etablierung in Verbindung zu treten. Nöthiges Betriebskapital 3—5 Mille. Offerten sub Chiffre **H 4576 Z** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler in Zürich**. [986]

## Eine junge Tochter

aus achtbarer Familie, französisch sprechend, geübt in der **Damenschneiderei**, wünscht Stelle zu einer Herrschaft oder Dame, wo sie nebst dem Nähen noch den Zimmerdienst und das Service besorgen müsste. Auch würde sie zur **Aushilfe in einen Laden** eintreten. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten sub E P 987 befördert die Expedition d. Bl. [987]

## Stelle-Gesuch.

980] Eine intelligente Tochter von 25 Jahren sucht Stelle in einem **Bureau** oder **Laden** und erbittet diesbezügliche Offerten unter Chiffre **J. B. 980** an die Expedition dieses Blattes.

Eine Tochter aus guter Familie sucht Stelle in einen **Laden** oder **besseres Hotel** zum Serviren oder auch als **Zimmermädchen**.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre **A. H. 984** an die Exp. d. Bl. erbeten. [984]

## Stelle-Gesuch.

978] Ein noch rüstiges **Frauenzimmer**, vorgerückten Alters, wünscht seine vielseitigen Erfahrungen unter bescheidenen Ansprüchen in einem kleinern Hauswesen zu betheiligen.

Beste Referenzen. Gefällige Offerten unter Chiffre **P. 978** befördert die Expedition dieses Blattes.

## Gesucht für die deutsche Schweiz:

990] Eine gebildete Dame, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und darin gut unterrichten und korrespondiren kann, ebenso auch einige Kenntnisse in Italienischen besitzt. Monatsgehalt 70—80 Franken, nebst freier Station im Hause. Gefl. Offerten unter Beifügung des Bildungsganges und bisheriger Thätigkeit, nebst Referenzen, befördert sub Chiffre **O 84 F** die Annoncen-Expedition **Orell Füssli & Cie. in Zürich**. (O F 84)



966] Eine jüngere, gebildete Wittwe sucht baldigst eine Stelle als

### Gesellschafterin

oder als

### Haushälterin.

Am liebsten zu einer einzelnen Dame. Dieselbe spricht gelaugig englisch und deutsch und auch französisch; sie wäre auch geneigt, die Erziehung von ein bis zwei Kindern zu übernehmen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre 0 597 Sch an Orell Füssli & Co. in Schaffhausen erbeten. (0 597 Sch)

### Hausverdienst!

976] Eine Strickmaschine, noch beinahe neu, verkauft zu ausserordentlich billigem Preis

### Eugen Schneider,

Tuch- und Bettwarenhandlung, Rorbas, Kt. Zürich.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [1000

### Konkurrenz unmöglich!

903] Zu nur Fr. 2.80 per Meter empfehle als Spezialität in schwarzen Seidenstoffen: *Satin merveilleux*, 52 cm breit, als sehr geeignet für Roben etc. (Man verlange Muster und vergleiche solche mit denjenigen der Konkurrenz.) Ferner ganz seidene Schürzen in den modernsten Genres, feinst mit seidenen Spitzen garnirt, à Fr. 4.20 und Fr. 4.75. *Foulards*, bei Abnahme von 1/2 Dutzend zu Engros-Preisen, empfiehlt Ad. Geiger-Wülser, Schwanengasse, Zürich.

## Frauen-Arbeitsschule Bern.

996] Beginn der neuen Kurse Montag den 7. Januar 1889 in folgenden Fächern:

- a) Weiss- und Maschinennähen
- b) Kleidermachen
- c) Weiss- und Buntsticken

Soweit thunlich, werden für diese Kurse auch Halbtags-Schülerinnen angenommen. — Für Auskunft und Anmeldungen wende man sich gefälligst an das Sekretariat, Nägeli-gasse 1, Bern.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern.

## Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

842] Der Kindergarten-Verein der Stadt Zürich beabsichtigt, insofern sich eine genügende Anzahl von Teilnehmerinnen anmeldet, mit Beginn des nächsten Schuljahres (Frühjahr 1889) einen Kurs für angehende Kindergärtnerinnen zu veranstalten. (O F 9442)

Schriftliche Anmeldungen sind bis 31. Dezember 1888 an Herrn Lehrer Wegmann in Zürich einzureichen, welcher auf Verlangen Prospekte versendet und jede wünschbare Auskunft erteilt. Zürich, im September 1888.

Die Kindergarten-Kommission.

## Wichtig für Mütter!

Eine sorgfältige und rationelle Pflege der Haut bei Kindern kann nicht genug empfohlen werden.

1009] Zur Vermeidung von Hautkrankheiten eignen sich besonders die von der Firma Rudolf Ringier, Sohn in Lenzburg unlängst eingeführten, bereits zur Beliebtheit gewordenen, mit Lanolin (D. R. P. Nr. 22,516) doppelt überfetteten medicinisch-pharmaceutischen Seifen, dargestellt nach einem ganz neuen, auf wissenschaftlichen Prinzipien beruhenden Verfahren und von

ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Spezielle Kinderseifen sind die Basisseife (parfümiert oder unparfümiert) und die Marmorseife. (O 265 Lb)

In diversen Varietäten in den Apotheken zu haben. Preis-Courante gratis u. franko.

## Fritsch's Haar-Regenerator

gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe und Jugendfrische wieder, ist absolut unschädlich, verhindert das Ausfallen der Haare, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig u. kostet nur Fr. 2.50, statt Fr. 4 und Fr. 8. — Man verlange auf den Flacons die Worte: A. Fritsch. — Zu haben bei Fr. Hunziker, Coiffeur, Kornhausstrasse 6, St. Gallen. (H 2482 Q) [628

## Wolldecken.

Wolldecken, „nur in ganz vorzüglicher, feiner und hochfeiner Qualität“, weiss grau, roth und vielfarbig, von der Fabrik kleiner, unbedeutender Flecken wegen ausrangirt, dennoch aber für Geschenke und Aussteuern passend, verkauft als Ausschuss in allen Grössen von Fr. 8—23 statt Fr. 12—42. [96

Bahnhofstr. 35 H. Brupbacher, Zürich Bahnhofstr. 35.

## Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneider, M. T. A. M., nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausfällen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— Wiederverkäufer werden gesucht.

Gehr. Hoppe, Berlin SW.

Schutzmarke. Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse. Schutzmarke. Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.

General-Dépôt für die Schweiz: [716

Eduard Wirz in Basel, Gartenstrasse 66.

Die hygienisch berühmten und von den Aerzten sehr empfohlenen [390

## Gesundheitscrepp-Unterkleider

liefert zu billigen Preisen in allen Qualitäten — auf Wunsch nach Maass — Die Crepp-Fabrik von Oskar Schmitter, Rothrist (Aargau).

## Gegen Husten und Heiserkeit.

## PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse)

915]

In allen Apotheken zu haben.

(H 4960 J)

## Nouveautés. L. Schweitzer, St. Gallen. Confections.

### Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider, Jupons, Tricot-Tailen, Echarpes, Corsets, Tournures.

Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. [398

Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

## Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1888. — Dezember

Lemm-Marty, St. Gallen, Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaren. Seilerwaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster, 2 Kunst- und Frauenarbeit-Schule Praktische Töchterbildungs-Anstalt.

3 Aussteuer-Magazin und eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte E. Zahner-Wick, Markt. 16, St. Gallen.

4 Atelier und Lehrinstitut für Damenschneiderei Schw. Michewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

6 Spezialitäten für Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung Julius Maggi & Co. Kempthal (Kanton Zürich).

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

14 C. A. Geipel in Basel Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen 10 Eisenwarenhandlung en gros et en détail Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

J. Albertini, Weinhandl., Ragaz. Spezialität in Veltliner-Weinen, auch für Kranke.

Garantirt reingehaltene Naturweine. — Beste Referenzen. — 17

Töchter-Institut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule „Haltli“ in Mollis (Glarus). Wissenschaftliche und praktische Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten 11 und Haushaltungsgeschäften. Vorsteherin: Frä. Beglinger.

Victoria- und Union-Strickmaschinen. Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen 7 für Strickmaschinen J. Nötzli-Signer, Högge b. Zürich.

Fischhandlung, gros & détail Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodensee. Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämtliche Bodenseefische 8 frisch und billigst.

— Marien-Stift. — Töchter-Institut u. höhere Töchterchule. 12 Chur — Planaterra.

— Baulehrkasten. — Neueste Spezialität. — Atelier St. Gallen. Referenzen und Preiscurant durch 13 Kälin, Architekt.

9 Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malutensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

G. Winkler & Cie., Russikon (Kanton Zürich) 15 Fabrik von Kraft-Essenz und Eisen-Essenz. Versandt durch die ganze Schweiz franco.

Hôtel & Pension Reber 16 Locarno am Langensee (Tessin). Bestempfohlenes Haus für Reisende von und nach dem Süden. Schöne Lage am See. Wirth: Deutsch-Schweizer. Billige Preise.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt C. Werner, Rorschach 5 Wäscherei und Färberei von Damen- und Herren-Garderobe.

Die Parqueterie von E. Penninger Wädenswil empfiehlt sich zur Erstellung aller möglichen Parquets unter Zusage von promptester und billiger Bedienung. 18

### Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu richten.

Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inserenten auf billige Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälliger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hôtels, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.

Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Zeitung“ und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

### Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniere..... hiermit auf..... monatliche Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma: